

PRESSEMELDUNG

## Über 25 Veranstaltungen in und um Cottbus/Chósebuz beim Lausitz Festival 2024

Mit der Tanzaufführung **»Stille Post – lauter Träume«** in Cottbus, der Theaterproduktion **Olga Tokarczuk: »Empusion«** in Forst und **»Vineta oder Das schwarze Tal / Vineta abo Čorny dol«**, einer **theatralischen Bootsfahrt auf dem Senftenberger See** in Koproduktion mit der neuen Bühne Senftenberg, feiert das Lausitz Festival drei Uraufführungen in der Niederlausitz.

**Cottbus/Chósebuz 28.05.2024** – In der Tanzsparte des Lausitz Festivals setzt das Duo Haggai Cohen-Milo und Margaux Marielle-Tréhoüart ihre musiktanztheatralische Arbeit fort und erweitert in diesem Jahr ihr Spielprinzip auf ein kollaboratives Musik-Tanzprojekt mit Akteurinnen der Lausitzer Tanzszene im **Hangar 1** auf dem ehemaligen Flugplatz in Cottbus. Mit **»Stille Post – lauter Träume«** entwickeln sie gemeinsam mit den Tänzer:innen und Choreograf:innen Golde Grunske (tanzkompanie golde g. und TanzWERKSTATT), Anne Dietrich und Jana Schmück (TanzART in Kirschau) Choreografien und Musik und verwandeln Missverständnisse in eine Quelle von Vielseitigkeit.

In einer Dramatisierung von Lucien Haug inszeniert **Antú Romero Nunes** – einer der bedeutendsten Regisseure seiner Generation – den neuesten Roman **»Empusion«** der Literaturnobelpreisträgerin **Olga Tokarczuk** als schauriges Trinkgelage mit einem weiblichen Ensemble im »Forster Hof«, dem einstigen Stadttheater in **Forst**. Inspiriert von Thomas Manns »Zauberberg« entspinnt sich der Bühnenthiller um die Coming-Out-Geschichte des Protagonisten Mieczysław Wojnicz. Das Theaterstück entsteht in Koproduktion mit dem Theater Basel, dem Schauspiel Köln und in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Cottbus.

In Koproduktion mit dem **Staatstheater Cottbus/Chósebuz** entfaltet Regisseur Yaron David Müller-Zach, ausgehend von einem klassisch-romantischen Liederabend mit Klavier, mit großer Tragik und zarter Komik eine vielschichtige, orchestral begleitete Erzählung über das Andere. **»Recital for Cathy«** hat Premiere am 28. August im Staatstheater Cottbus/Chósebuz.

Ende August feiert das in Koproduktion mit der neuen Bühne Senftenberg entwickelte Stück **»Vineta oder Das schwarze Tal / Vineta abo Čorny dol«** als

theatralische Bootsfahrt seine Uraufführung. Insgesamt viermal werden bei dieser achtzig-minütigen Fahrt die Passagiere entführt auf eine Reise über den **Senftenberger See** durch die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Lausitz.

Als fest etablierter Diskursraum wird auch 2024 das philosophische **Lausitz Labor** in Cottbus/Chósebuz vom 6.-8. September mit prominenter Besetzung stattfinden. Die Gesprächs- und Diskussionsreihe lädt das Publikum ein, in einem Jahr, das durch Gewalt, Unfreiheit und Unsicherheit geprägt ist, über andere Perspektiven und den Umgang mit Irritationen zu reflektieren. Als Vortragende treten u.a. auf: **Susan Neiman, Richard David Precht, Carl Hegemann** und **Armin Petras**.

Ludwig van Beethoven komponierte in über einem Vierteljahrhundert insgesamt 16 Streichquartette. Im Lausitz Festival werden alle in der Reihenfolge ihrer Entstehung vom Brüsseler Ensemble **Quatuor Danel** an besonderen Orten der Region aufgeführt, unter anderem im Schloss Branitz im Rahmen des Weinfestes. Auf der Open-Air-Bühne vor **Schloss Branitz** erzählt dann am 8. September das französische **Sirba Octet** mit ihrem Programm »Tantz« eine Migrationsgeschichte von Menschen und ihrer Musik, die eine Brücke zwischen zahlreichen Ländern Europas spannt und für ausgelassene Stimmung sorgt.

Im heimatlichen **Piccolo Theater** liest die in Cottbus/Chósebuz aufgewachsene Autorin **Ruth-Maria Thomas** am 13. September aus ihrem Debütroman »**Die schönste Version**« und erkundet dort die Facetten des Frauwerdens und Frauseins.

Während der Poetry Slammer **Friedrich Herrmann** in seinem Workshop am 14. September im **Gladhouse** praktische Tipps gibt, Texte zu schreiben und eine lockere Bühnenpräsenz einzuüben, ist schon das große Finale des Lausitz Festival in Vorbereitung. In einer Serie von Songwerkstätten entstehen derzeit poetische Texte zur Lausitz, die zum Abschluss des diesjährigen Festivals in einer musikalischen Poesie-Performance im Club Scandale in der Kultursiedlung Bunter Bahnhof zur Aufführung gelangen. Die von **Lausitzpoet:innen** verfassten Lyrics treffen dann erstmals auf die Musik eines improvisierenden Instrumentaltrios, bevor das Festival in Kooperation mit der Club Kommission Cottbus/Chósebuz in einer rauschenden Party ausklingt.

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Gefördert mit Mitteln des:



LAND  
BRANDENBURG  
Ministerium für Wissenschaft,  
Hochschule und Kultur

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT,  
KULTUR UND TOURISMUS



Erziehung  
SACHSEN  
Ministerium für Kulturbau und Denkmalpflege

Gesellschaften:



Cottbus  
Chósebuz  
Kultur Service  
Sitz

Unter der Schirmherrschaft  
der Ministerpräsidenten:



SACHSEN  
LAND  
BRANDENBURG

Stimmen dazu:

Prof. Daniel Kühnel, Intendant Lausitz Festival

»Ich freue mich, für die nunmehr fünfte Festivalausgabe so viele Highlights beim Lausitz Festival 2024 ankündigen zu dürfen. Besonders rund um Cottbus/Chósebus konnten wir zusammen mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern aus der Region ein bemerkenswertes Programm erarbeiten, auf das wir stolz sind. Wir kehren an bewährte Orte wie im Hangar 1 mit aktuellen Produktionen zurück, erschließen aber auch neue Flächen wie den Forster Hof.«

Maria Schulz, Geschäftsführerin Lausitz Festival GmbH:

»Die Vorfreude ist groß! Wir sind aktuell bereits mit laufenden Veranstaltungen in und um Cottbus/Chósebus präsent. Unter anderem feiern wir am Wochenende den Abschluss der Kino-Tour, die in Liberec in Kooperation mit der Sommer.Film.Akademie gestartet ist. Und am 7. Juli wird das Lausitz Festival bei der Walzernacht dabei sein, mit »Lausitz funkt!« und dem Kilobobu Orchestra auf dem Altmarkt in Cottbus. Man kann sich also schon einmal einstimmen, bevor es dann am 24. August richtig losgeht.«

Tobias Schick, Oberbürgermeister Stadt Cottbus/Chósebus:

»Die Lausitz lebt in diesem Lausitz-Festival. Es ist Teil unserer dringenden wie vielfältigen Verständigung über die Wege im Wandel und den Wandel der Region zwischen Cottbus/Chósebus und Görlitz. Und es ist eine Einladung, die Lausitz mit ihren vielen Seiten kennen- und vielleicht sogar lieben zu lernen.«

Das **Lausitz Festival** lädt vom **24. August bis zum 14. September 2024** zu aufregenden Kunsterlebnissen an besonderen Orten in die Lausitz nach Südbrandenburg und Ostsachsen. In der fünften Ausgabe dieses europäischen Kunstfestivals sind rund 60 Veranstaltungen in 10 Sparten und acht Originalproduktionen zu erleben: von klassischen Konzerten über Jazz, Theater, Tanz, Film, Literatur und Liederabenden bis hin zu philosophischen Gesprächen beim Lausitz Labor. Das Festival steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten von Brandenburg und Sachsen, Dr. Dietmar Woidke und Michael Kretschmer. Die diesjährige Festivalausgabe greift wieder einen Aspekt des Strukturwandels heraus, indem das Programm 2024 das Inspirationswort **»Anderselbst«** in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen künstlerisch verarbeitet.

Einen Überblick über das Programm des Lausitz Festivals 2024, welches in der Oberlausitz/Sachsen stattfindet, wird im Rahmen eines lokalen Pressegesprächs am 4. Juli 2024, 11 Uhr im Schlesischen Museum, Brüderstraße 8, 02826 Görlitz vorgestellt.

## Pressekontakt

Pressereferentin Maria Knorr

m.knorr@lausitz-festival.eu

T: 03581 42 848 22

Pressedownload

[www.lausitz-festival.eu/de/presse](http://www.lausitz-festival.eu/de/presse)

Presseagentur ARTEFAKT Kulturkonzepte

Stefan Hirtz und Elisabeth Friedrich

stefan.hirtz@artefakt-berlin.de

T: 030 440 10 687

Das Lausitz Festival wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia Roth, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.